



Prof. Dr. Wolfgang Pillewizer

Wolfgang Pillewizer wurde am 4. Juli 1911 in Steyr, Oberösterreich, geboren. Nach der Matura in Linz studierte er 1930 bis 1935 an der Universität Graz Geographie und Naturwissenschaften. Die Liebe zur Hochgebirgskartographie brachte ihn bereits 1937 als Assistent zu Richard Finsterwalder, der damals an der Technischen Hochschule Hannover wirkte. In dieser Zeit nimmt Pillewizer an Expeditionen zum Jostedalsbre in Südwestnorwegen und nach Spitzbergen teil. Nach der Habilitation in Graz (1940) wurde Pillewizer 1942 in Hannover Dozent für Kartographie und Geographie.

Während des Krieges war Pillewizer in der libyschen Sahara, in Südrußland, auf dem Balkan, in Nordnorwegen und Finnisch-Lappland hauptsächlich als Kartograph tätig. Nach dem Krieg war er technischer Leiter der geographisch-kartographischen Anstalt Karl Wenschow GmbH in München. 1958 erhielt Pillewizer einen Ruf für den neu gegründeten Lehrstuhl für Kartographie der Technischen Hochschule Dresden. Das Dresdner Institut war im deutschen Sprachraum die erste Institution, an der man Kartographie als selbständiges Fach mit einer akademischen Graduierung abschließen konnte.

Die enorme Aufbauarbeit, die Prof. Pillewizer mit seinen Kollegen in Dresden geleistet hat, haben die Verantwortlichen der Technischen Hochschule Wien Ende der sechziger Jahre bewogen, ihn an das neu gegründete Institut für Kartographie und Reproduktionstechnik zu berufen. Als Vorstand dieses der Studienrichtung Vermessungswesen zugehörten Instituts hat Prof. Pillewizer neuerlich eine große Aufbauarbeit geleistet und damit die Kartographie in Theorie und Praxis den Studenten der Fachrichtungen Geodäsie sowie Raumplanung vermittelt. Als Mitveranstalter der Geodätischen Informationstage der TU Wien 1976 und 1980 war Prof. Pillewizer maßgeblich an der Fortbil-

dung von ehemaligen Hochschulabsolventen auf dem Gebiete der Kartographie tätig.

Die vielen Stationen in seinem beruflichen Leben und die vielfältigen, immer noch aufrechten internationalen Beziehungen haben aus Prof. Pillewizer einen Weltbürger gemacht, dessen Toleranz und Besonnenheit man im Unterricht, in der fachlichen Zusammenarbeit und im persönlichen Gespräch verspürt.

Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit bildete die Gletscherforschung ein besonders geliebtes Arbeitsgebiet, wie in der untenstehenden Liste seiner einschlägigen Arbeiten dokumentiert wird.

J.

Bibliographie der wissenschaftlichen Arbeiten von
Wolfgang PILLEWIZER auf glaziologischem Gebiet.

- 1938: Die Ergebnisse des Gletscherkurses 1936 am Mittelbergferner. In: Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie. Jg. 1938, Heft 1. S. 9-17, 2 Karten, 2 Abb.
- Photogrammetrische Gletscherforschung. In: Bildmessung und Luftbildwesen. Jg. 1938, Heft 2. S. 66-73, 3 Abb.
- Photogrammetrische Gletscheruntersuchungen im Sommer 1938. Vorläufiger Bericht über photogrammetrische-gletscherkundliche Arbeiten in Südspitzbergen und in den Ötztaler Alpen (Tirol). In: Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. 1938, Nr.9/10. S. 367-373, 4 Abb.
- 1939: Die kartographischen und gletscherkundlichen Ergebnisse der Deutschen Spitzbergenexpedition 1938. Ergänzungsheft Nr. 238 zu Petermanns Geographischen Mitteilungen, Justus Perthes, Gotha 1939. 46 Seiten, 3 mehrfarbige Karten 1:25 000 und 1:100 000, 18 Abb. (Habilitationsschrift).
- Zusammen mit R. FINSTERWALDER: Photogrammetric Studies of Glaciers in High Asia. In: Himalayan Journal. Bd. XI, 1939. S. 107-113, 3 Abb.
- 1940: Das Obersulzbachkees im Sommer 1939. Eine gletscherkundliche Studie. In: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Wien. Bd. 83, 1940, Heft 7-9. S. 177-188 mit 3 Textabbildungen.
- 1941: Die Firnverhältnisse der Pasterze in den Jahren 1929 und 1939. In: Zeitschrift für Gletscherkunde. Bd. XXVII, 1941, Heft 3/4. S. 246-255, 1 Abb.
- 1949: Zur Frage jahreszeitlicher Schwankungen in der Geschwindigkeit der Gletscherbewegungen. Auf Grund von Untersuchungen am Mittelbergferner im Pitztal. In: Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie. Bd. I, 1949, Heft 1. S. 29-38, 4 Abb.

1950: Das Karlingerkees am Großglockner im Jahre 1945. In: Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie. Bd. I, 1950, Heft 2. S. 149-151, 2 Abb.

Bewegungsstudien an Gletschern des Jostedalubre in Südnorwegen. In: Erdkunde, Bd. IV, 1950, Heft 3/4. S. 201-206, 2 mehrfarbige Karten 1:25 000, 4 Abb.

1952: Beobachtungen am Jostedalubre in Südnorwegen. Bemerkungen zu 2 Karten 1:25 000. In: Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. II, 1952, Heft 1. S. 25-34, 3 Abb., 2 Karten.

1956: Zusammen mit K.H. PAFFEN und H.-J. SCHNEIDER: Forschungen im Hunza-Karakorum. Vorläufiger Bericht über die wissenschaftlichen Arbeiten der Deutsch-Österreichischen Himalaya-Karakorum-Expedition 1954. In: Erdkunde. Bd. X, 1956, Heft 1. S. 1-33, 13 Abb., 3 Karten 2 Profile.

Der Rakhiot-Gletscher am Nanga Parbat im Jahre 1954. In: Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie. Bd. III, 1956, Heft 2. S. 181-194, 3 Abb., 1 Kartenskizze.

1957: Bewegungsstudien an Karakorumgletschern. In: Geomorphologische Studien = Machatschek-Festschrift. Ergänzungsheft Nr. 262 zu Petermanns Geographische Mitteilungen. Gotha 1957. S. 53-60, 1 Kartenskizze, 1 Diagrammtafel.

Untersuchungen an Blockströmen der Ötztaler Alpen. In: Abhandlungen des Geographischen Instituts der Freien Universität Berlin. Bd. 5: Geomorphologische Abhandlungen Otto Maull-Festschrift. Berlin 1957. S. 37-50, 3 Kartenskizzen, 3 Abb., 2 Diagrammtafeln.

Bild und Bau des NW-Karakorum. (Die wissenschaftlichen Arbeiten der Deutsch-Österreichischen Himalaya-Karakorum-Expedition 1954). II. Teil: Die Gletscher. In: Photographie und Forschung. Bd. 7, Heft 6, Stuttgart 1957. S. 185-192, 1 Reliefkarte, 7 Abb.

- 1958: Neue Erkenntnisse über die Blockbewegung der Gletscher. In: Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie. Bd. IV, 1958, Heft 1/2. S. 23-33, 1 Abb., 1 Diagrammtafel.
- 1961: Zusammen mit M. SIMON und J. TÖPPLER: Zur kartographischen Aufnahme des Gletschergebietes Tjuksu. (Sowjetisch-deutsche Expeditionsarbeiten im Tienschan.) In: Petermanns Geographische Mitteilungen. 105. Jg., 1961, Heft 4. S. 309-316, 9 Abb., 1 mehrfarbige Karte 1:10 000.
- 1963: Die deutsche Spitzbergenexpedition 1962. In: "Spektrum". Mitteilungsblatt für die Mitarbeiter der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 9. Jg., 1963, Heft 2. S. 81-86, 3 Abb.
- 1964: Bewegungsstudien an einem arktischen Gletscher. In: Polarforschung. Bd. V, Jg. 34, 108. Jg., 1964, Heft 1/2. S. 247-253, 2 Karten, 2 Diagramme.
- 1965: Kartographische Arbeiten im Rahmen der glaziologischen Expedition zum Fedtschenkogletscher im Jahre 1958. In: Geodätische und geophysikalische Veröffentlichungen, herausgegeben von NKGG der DDR bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Reihe III, Heft 1. 1965, S. 124-128 mit 5 mehrfarbigen Karten des Fedtschenkogletschers im Maßstab 1:10 000, 1:25 000 und 1:50 000.
- 1966: Der Kongsvegen in der Kingsbay, ein blockbewegter arktischer Gletscher. In: Ergebnisse geophysikalischer und geodätischer Forschungsarbeiten in Polargebieten. Geod.-Geophys. Veröffentlichungen. Reihe I, Heft 2, 1966. S. 7-8, 1 Abb., 1 mehrfarbige Karte 1:25 000.
- 1967: Die Bedeutung der Erdbildmessung für die Gletscherforschung. In: Bildmessung und Luftbildwesen. 35. Jg., 1967, Heft 2. S. 75-80, mit 1 mehrfarbigen Karte 1:50 000.

Zur Karte des Kongsvegen-Kronebre 1:50 000, Westspitzbergen. In: Petermanns Geographische Mitteilungen. 111.Jg., 1967, Heft 2. S. 153-157, 1 Abb., 1 mehrfarbige Karte.

Zusammen mit L. STANGE, K. DRESSLER, S. MEIER, G. LORENZ, J. MILITZER, U. VOIGT, C. DELSNER: Die wissenschaftlichen Ergebnisse der deutschen Spitzbergenexpedition 1964-1965. Geodätische und geophysikalische Veröffentlichungen, herausgegeben v. NKG der DDR bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Reihe III., Heft 9 (1967). 137 S, 109 Abb., 1 mehrfarbige Karte 1:50 000.

1968: Die Herstellung von Gletscherkarten mittels terrestrischer Photogrammetrie. In: Vermessungstechnik. 16. Jg., 1968, Heft 9. S. 328-331.

1969: Die Bewegung der Gletscher und ihre Wirkung auf den Untergrund. In: Zeitschrift für Geomorphologie. Supplementband 8, 1969. S. 1-10, 6 Abb., 1 mehrfarbige Karte 1:50 000.

Zur Karte "Indre Kongsfjorden (Vestspitsbergen) 1:25 000". In: Die wissenschaftlichen Ergebnisse der deutschen Spitzbergenexpedition 1964-1965 (Ergänzungen zu Teil 1, 1967). Geodätische und geophysikalische Veröffentlichungen, herausgegeben von NKG der DDR bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Reihe III, Heft 9, 1969. S. 1-2, mit 2 mehrfarbigen Karten 1:25 000.

Zusammen mit U. VOIGT: Block Movement of Glaciers. In: Geodätische und Geophysikalische Veröffentlichungen, herausgegeben von NKG der DDR bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Reihe III, Heft 9, 1969, (Ergänzungen 1969). S. 17-20, 9 Abb.

1977: "Orthophoto Glacier Map of the Großvenediger 1:10 000". In: Fluctuations of Glaciers 1970-1975 (Vol.III). Internationale Commission on Snow and Ice of the Int.Ass. of Hydr. Sciences and Unesco, Paris 1977 (1 farbige Karte).